



**TAGUNG  
UNTERSCHICHT.  
ZUR GESCHICHTE UND GEGENWART DER „ARMUT“**

18. Jänner 2008

IFK

Reichsratsstraße 17, 1010 Wien

Mac-Jobs, prekäre Verhältnisse, neue Armut: Die westlich geprägten Gesellschaften befinden sich in einem Umbruch, die Schere zwischen arm und reich geht zusehends auseinander. Spätestens seit den Unruhen in den Pariser Banlieues 2005 wurde deutlich, dass sich Politik und Gesellschaft mit der neuen Armut auseinandersetzen müssen. Anlass dieser Tagung ist die Präsentation eines vom IFK zu diesem Thema in der Reihe „Parabasen“ (Rombach Verlag) herausgegebenen Buchs. Die BeiträgerInnen werden in ihren Referaten das Phänomen „Unterschicht“ bzw. „under class“ aus kulturwissenschaftlicher Perspektive sowohl historisch wie auch aktuell ausleuchten. Zum einen werden die Bilder, Symbolisierungen und Repräsentationen von „Armut“ analysiert, zum anderen werden neue und alte soziale Exklusionsprozesse und die darüber geführten Diskurse in Politik, Medien und Wissenschaft kritisch hinterfragt.

**Freitag, 18. Jänner 2008, Ort: IFK**

---

14.00	Begrüßung <b>Helmut Lethen</b> Moderation: <b>Lutz Musner</b>
14.15	<b>Rolf Lindner</b> „Unterschicht“. Eine Gespensterdebatte
15.00	<b>Sighard Neckel</b> Die Wiederkehr der Gegensätze: Dichotomien im Gesellschaftsbild der Gegenwart
15.45	Kaffeepause Moderation: <b>Rolf Lindner</b>
16.15	<b>Rebekka Habermas</b> Wie sollen Unterschichten nicht dargestellt werden: Debatten um 1890 oder „Cacatum non est pictum!“ (Wilhelm Liebknecht)
17.00	<b>Wolfgang Maderthaner</b> Anspruchsvolle Schäbigkeit. Zur Wiener Unterschicht um 1900
17.45	<b>Lutz Musner</b> Prekarisierung und Überforderung. Leben jenseits der Arbeitsgesellschaft
18.30	Ende

---

**Konzeption:**

Lutz Musner (IFK Wien)

**TeilnehmerInnen:**

Rebekka Habermas (Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte,  
Georg-August-Universität Göttingen)

Rolf Lindner (Institut für Europäische Ethnologie, Humboldt-Universität zu Berlin)

Wolfgang Maderthaner (Verein für Geschichte der Arbeiterbewegung, Wien)

Sighard Neckel (Institut für Soziologie, Universität Wien)